

Jahrbuch
der k. k. geologischen
Reichsanstalt.



16. Band.
Jahrgang 1866.
IV. Heft.

Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 18. December 1866.

Herr k. k. Director Dr. Franz Ritter v. Hauer im Vorsitz.

Dr. Fr. R. v. Hauer. Neue Theilnehmer an unseren Arbeiten Mit grosser Befriedigung erfüllt uns ein Erlass des hohen k. k. Finanzministeriums vom 12. December laufenden Jahres, in welchem uns Nachricht gegeben wird, dass eine neue Serie von jüngeren k. k. Montan-Ingenieuren zu einem zweijährigen Verwendungs-Curs an unsere Anstalt einberufen wurde, und zwar die Herren k. k. Bergwesens-Expectanten Hanns Höfer und Rudolph Meier von Pöbram, Emil Langer von Schemnitz und Joseph Hofmann von Joachimsthal; überdies hat sich in der letzteren Zeit aber auch die Zahl der freiwilligen Theilnehmer an unseren Arbeiten, die sich mit Studien und Untersuchungen theils in unserem Museum, theils in unserem Laboratorium behufs einer höheren Ausbildung beschäftigen, vermehrt. Nebst den schon seit längerer Zeit bei uns thätigen Herren: Dr. Edm. v. Mojsisovics, Heinrich Fessler und k. k. Oberlieutenant Schöffel (im Laboratorium), sind neuerlich als Volontärs eingetreten die Herren: Franz Edler v. Vivenot, Karl L. Griesbach und Alois Fellner, Letzterer für Arbeiten im Laboratorium. Wir erkennen in diesem Beitritt ein erfreuliches Zeichen der wachsenden Theilnahme an unseren Bestrebungen.

Fr. R. v. H. Geschenk der Anstalt, dargebracht von Herrn F. Melling in Eibiswald. Ich kann mir nicht versagen, heute schon vorläufig Nachricht zu geben von einer überaus werthvollen Bereicherung, welche unsere Sammlungen von der Liberalität und dem Patriotismus unseres Correspondenten, des Herrn k. k. Verwesers Franz Melling in Eibiswald zu erwarten haben. Seit einer langen Reihe von Jahren hatte derselbe alle seine freien Stunden dazu benützt, um mit unsäglicher Mühe und bedeutendem Kostenaufwande die merkwürdigen Knochenreste zu sammeln und zu präpariren, die in dem Braunkohlenlager von Eibiswald sich vorfinden. Diese ganze kostbare Sammlung nun hat er sich, beseelt von dem Wunsche, sie in einem vaterländischen Museum für alle Zeiten bewahrt und den Freunden der Wissenschaft zugänglich gemacht zu sehen, entschlossen, unserer Anstalt als Geschenk darzubringen. Ein umständlicher Bericht über dieselbe soll, sobald sie eingelangt sein wird, gegeben werden; inzwischen aber darf ich es nicht unterlassen, Herrn Melling heute schon unseren wärmsten Dank für seine schöne Gabe darzubringen.

Fr. R. v. H. Mittheilungen von Herrn k. k. Hofrath W. Ritter v. Haidinger. Der Güte des Genannten verdanke ich das nachstehende inhaltreiche Schreiben:

„Als Ergänzung zu meiner letzten Mittheilung vom 27. November lege ich heute zu freundlicher Kenntnissnahme der hochverehrlichen k. k. geologi-